

Freitag, 26. Dezember 2008

Wissenschaftliche Arbeiten auf Knopfdruck

Da hat man wohl nicht genau gelesen: Beim Call for Papers hatte die Arbeit eines Dr. Schlangemann gleich so viel Aufsehen erregt, dass ihm höhere Posten in der IEEE Society angeboten wurden. Leider entsprang der eingesandte Text einem Generator für wissenschaftliche Nonsense-Texte, der aus im Internet verfügbaren Arbeiten ein pseudo-wissenschaftliches Werk bastelt. Sowohl Titel der Arbeit als auch Autor sind daher frei erfunden... (Quelle: Heise)

Aber genug davon, ich wollte mich selber von diesem Generator überzeugen (bin ich doch heimlich ein Fan von solchen Dingen, die einem manchmal doch ein Lächeln auf die Lippen zaubern können).

Darum hier für den eher technisch anghauchten Leser die Arbeit von Pritt Stift und Sekunden Kleber zum Thema "Analysis of Web Browsers". Viel Spaß beim Grinsen und Wundern, wie es solche Texte schaffen, Leute von Wissen zu überzeugen... [[Download](#)].

Achja, wer es selber probieren will: <http://pdos.csail.mit.edu/scigen/>

Geschrieben von Nico Schuster in situationskomik, web&technik um 21:37

Donnerstag, 25. Dezember 2008

Frohes Fest!

Frohes Fest und besinnliche Tage an alle, die über diese Seiten stolpern

Und nun noch ein ganz wichtiger und zugegeben auch ein wenig ironisch/sarkastisch gemeinter Tip für alle mit unbrauchbaren Geschenken unterm Weihnachtsbaum:

Versandhandelsrecht.de

Und für all die anderen Kleinigkeiten bietet sich ja im Anschluss noch immer das Schrottwichteln an g

In diesem Sinne ein frohe Weihnachten, schöne Feierteage und viele, lecker Plätzchen, Loibla, Bredla, Kipferl etc..

Geschrieben von Nico Schuster in personal, situationskomik, the world around me um 19:55

Donnerstag, 18. Dezember 2008

Weihnachten, Wirtschaftskrise und Pisa

Wirtschaftskrise, schlimmer wars noch die, Rezension.. blabla, ich kann es nicht mehr hören. Seit Jahren gehöre ich zu den fleissigen Weihnachtsmarktbesuchern in Ulm und noch nie, seit ich denken kann, hatte ich so oft und so lange ein Problem einen Parkplatz zu finden und mich anschliessend an den Menschenmassen vorbei zu meinem Glühwein oder meiner Feuerwurst durchzukämpfen. Wo ist hier die Wirtschaftskrise? Es gibt ein komplett neues Parkhaus in Ulm mit mehreren 100 Plätzen und trotzdem ist alles voll. Von weniger mit dem Auto fahrenden Pendlern und weniger Konsumrausch im Sinne von Glühwein nichts zu bemerken.

Und ganz ehrlich, man kann sich auch alles schlecht reden und reden lassen. Liebe Frau Bundeskanzlerin, einerseits bin ich ja wirklich für Ehrlichkeit in der Politik - da gehört dieses kleine Wort ja sowieso eher einer aussterbenden Rasse an - aber wer in großen Reden tönt "Das Jahr 2009 wird ein Jahr schlechter Nachrichten" der braucht sich nicht wirklich wundern, weshalb das gemeine Volk nun vielleicht ein wenig irritiert und konsumgehemmt ist (WELT). Im Management würde man den Abteilungsleiter wohl auch nicht mehr ernst nehmen, der einem erstmal alles vermiest und dann versucht top Leistung aus seinen Untergebenen zu ziehen. Und solange es die Politik zulässt, dass hiesige Autobauer mit nachweislichem Erfolg vom Mutterkonzern dazu genutzt werden um die Zahlen der Zentrale wenigstens ein wenig zu polieren und es damit billigend in Kauf nehmen, dass eine gute Firma schlechter dasteht, als es sein müsste, werden auch Abermilliarden von Finanzspritzen nichts nützen (TAGESSPIEGEL).

Wo ich mich gerade schon aufrege, mache ich auch gleich weiter bei den neuesten Ergebnissen der Pisa-Studie. Aha, werden jetzt einige sagen, jetzt ist der kleine Bayer grantig weil Bayern nicht mehr auf Platz 1 ist. JA! Bin ich. Weil die Zahlen natürlich mal wieder in der Öffentlichkeit unter den Tisch gefallen sind. Die achso vergleichbare Studie wird leider in der Öffentlichkeit meist ohne die dazugehörigen Fakten wie Klassenstärke etc. genannt. Klar kann sich ein sächsischer Lehrer um 20 Kinder die Deutsch sprechen deutlich besser kümmern als ein bayerischer Lehrer sich um 33 Kinder, von denen die Hälfte nicht in der Lage ist die kleinen, gemeinen Feinheiten des Deutschen zu meistern, wie z.B. dem eigentlichen Neutrum "Tafel" den bestimmten weiblichen Artikel "die" zu verpassen anstatt es "der Tafel" zu nennen (ZEIT). Naja, traue keiner Statistik die du nicht selber gefälscht hast... Man sollte halt Äpfel mit Äpfeln und Birnen mit Birnen vergleichen. Ob nun Bayern der Apfel oder die Birne ist, bleibt dem geneigten Leser überlassen.

Ach, was reg' ich mich eigentlich auf. Was macht den eigentlich die globale Erwärmung so? Klimakatastrophe etc... gibts die noch oder sind die auch Opfer der Wirtschaftskrise geworden? Zu Weihnachten wünsche ich mir übrigens (neben meinem Wunschzettel, hier rechts) ein wenig mehr Optimismus, ein wenig mehr Nachhaltigkeit im Handeln und Wirtschaften und nicht zuletzt Weltfrieden, aber das würde der Wirtschaft ja noch mehr schaden...

Geschrieben von Nico Schuster in situationskomik, the world around me um 15:29